



Nr. 150 August 2021 Gemeindebrief

der Evangelischen Trinitatiskirche für Hütteldorf, Hacking und Hadersdorf
1140 Wien, Freyenthurmstraße 20

Tel: 01-9142115, Fax 01-9142115-28, e-mail: office@trinitatiskirche.at, www.trinitatiskirche.at

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Haggai 1,6 – Monatsspruch August

Liebe Gemeinde,

„Als wir das Ziel aus den Augen verloren, verdoppelten wir die Anstrengungen!“ Viele kennen das Wort von Mark Twain. Um das Ziel zu erreichen, kann die Anstrengung allein wertlos sein. Vielleicht mag die Frustration leicht zugedeckt werden. Überaktivität und Hektik sind oft Kennzeichen von Orientierungslosigkeit, schlechthin ein Wahnsinn.

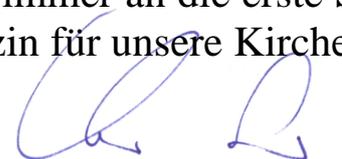
Worauf kommt es wirklich an bei der Coronakrise, beim Überlebenstraining der Kirche, beim Wiederaufbau von zerbrochenen Lebensverhältnissen, im alternden Leben, um einen Pensionsschock zu vermeiden?

Der Prophet Haggai spricht zu seinem Volk, das sich dem Wiederaufbau des Landes Israel widmet. Nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft war alles eine Wüstenei. Sie packten hart an. Das Problem: ihre Selbstsucht, ihre Eigenliebe, ihr Egozentrismus. Sie kümmerten sich um ihre Felder und Häuser. Die Anbetung Gottes und der Tempel kamen erst später dran. Nicht weil schwere Zeiten sind, kann man keine Opfer bringen, sondern weil man keine Opfer bringt, sind schwere Zeiten!

Driftet nicht auch das Kirchenboot, unser privates geistliches Leben immer wieder in diese Richtung? „Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf!“, lesen wir in den Psalmen. Möge das Profil unserer Gemeindeglieder, unseres geistlichen Lebens Gott und das der anderen, Jesus und sein Volk immer an die erste Stelle setzen! Hingabe, Glauben, Opferfreudigkeit sind Medizin für unsere Kirche.

Herzliche Urlaubsgrüße




Ihr Pfarrer Hartmut Schlener



Nr. 150 Juli 2021

Gemeindebrief

der Evangelischen Trinitatiskirche für Hütteldorf, Hacking und Hadersdorf
1140 Wien, Freyenthurmstraße 20

Tel: 01-9142115, Fax 01-9142115-28, e-mail: office@trinitatiskirche.at, www.trinitatiskirche.at

DER GEMEINDEBRIEF

kommt spät. - Tut uns Leid, er schließt an die Termine des letzten an, er ist das Produkt weniger Aktiver. Wird sich das ändern?

Der Gemeindebrief kommt im alten Gewand – kein DIN A4, kein starkes Papier, wenig Gewicht, höchst profiliert mit konkreten, kompakten Informationen. Die Rückmeldungen bestätigen das Blatt als Informationsmedium Interessierter. Danke! Wir zahlen alles selbst, wir drucken im eigenen Haus, wir versenden eigenhändig – mit Liebe. Bleiben Sie uns treu und stützen uns mit einer Spende! H. Schlener

URLAUB – FERIENFARTEN – SEGENSGRÜSSE



Linie 13, Montagmorgen, 8:07 Uhr.

„Die Fahrscheine bitte!“ Neben mir sitzt eine zarte Dame - bestimmt schon über achtzig Jahre alt. Und während ich in meiner Tasche nach dem Ticket krame, sitzt sie nur regungslos da. „Werte Frau, Ihren Fahrschein bitte!“ Die kleine Dame schaut den Zugbegleiter an. Sie lächelt. „Ich

habe keinen. Ich fahre gerade zu meinen beiden Enkeln nach Mülheim. Schauen Sie, ich könnte Ihnen jetzt sagen, dass der Fahrscheinautomat viel zu kompliziert ist. Oder vorgeben, ich sei verwirrt. Oder einfach sagen, ich leide an Demenz. Wahrscheinlich würden Sie mir sogar glauben. Die Wahrheit ist aber, dass wir Ende des Monats haben. Das Geld hat schlicht nicht mehr ausgereicht für ein Ticket. Da ich die Kleinen, die seit letzter Woche Ferien haben, aber unbedingt noch mal sehen wollte, bevor sie in den Urlaub fahren, bin ich einfach so in die Bahn eingestiegen.“

Der Kontrolleur ist sichtlich überrascht. Ihm fehlen die Worte. „Mir ging es in meinem Leben schon weitaus schlechter“, fährt die Dame fort, „aber gelogen habe ich nie. Junger Mann, schreiben sie mich ruhig auf.“ Mit diesen Worten hält sie ihm ihren Personalausweis hin. Der Zugbegleiter schaut jedoch nicht auf den Ausweis. Er blickt der Dame in die Augen. Dann holt er tief Luft. Schließlich dreht er sich um, rasch geht er zum Ticketautomaten und öffnet seine Geldbörse. Nach ein paar Sekunden kommt er wieder zurück. „Hier, für Sie. Ich habe Ihnen ein Ticket gekauft.

Es gilt für vier Fahrten. Damit können Sie Ihre Enkel in dieser Woche zweimal sehen.“ (Marburger Medien, B. Matzel)



HELLMUT SANTER † 27.03 2021 IM 90. LJ.

1958 – 1977 Pfarrer in Gloggnitz, 1977 – 1998 Superintendent NÖ in Bad Vöslau. Er verlegte die Superintendentur in die neue Landeshauptstadt St. Pölten, war in der Stadt an der Traisen aber nie selbst Superintendent. Immer wieder besuchte er auch unsere Gemeinde und predigte, begnadet, bekenntnisstark und sprachlich ein Genuss. Ein großer Mann der Bibel (Österr. Bibelgesellschaft) und der

kirchlichen Gebäudeinfrastruktur (Gustav Adolf Verein), wie auch der Ökumene. „H. Santer war ein glaubwürdiger, frommer Mensch, ein Seelsorger, ... der viele in seine Gebete nahm!“ Synodalpräsident P. Krömer: „eine geistlich prägende Persönlichkeit“.

H. Schlener, Foto M. Uschmann

BERICHTE AUS DEM GEMEINDELEBEN

22.03. – 25.07.2021 Wie immer sind Titel der Namensnennungen weggelassen!



GETAUFT wurden

Liana Bahar KÖFINGER,
Valentin Linus GALVAN,
Eva Maria Ihsan CIK



KONFIRMIERT wurden:

Anton Ronald POMPL,
Maja Leoni TRUMMER



VERSTORBEN sind

Josef ZEISS (98); Manuela PAVLINEK (48), Carola Sonja KINDERMANN (76); Martin Robert GERLACH (58) (im Lebensjahr)



WORAUF BAUEN WIR - UNSERE ZUKUNFT

Unsere Pfarrgemeinde ist visitiert worden. Noch können wir keine Ergebnisse publizieren. Als Amtsinhaber der Pfarrstelle werde ich in absehbarer Zeit in Pension gehen. Die Pfarrstelle wird evaluiert und ausgeschrieben werden. Wir hoffen auf rasche Nachbesetzung.

„Die Zukunft der Kirche entscheidet sich in den Gemeinden.“
(Direktor des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD, Univ. Prof. G.

Wegner). Wir wollen unsere Pfarrgemeinde als die mit Abstand wichtigste Drehscheibe der Kirchengemeinschaft halten. Entscheidend sind Vertrautheit, überschaubare, familiäre Strukturen, in die Getaufte ihr persönliches Engagement gut eintragen können. Präses Th. Latzel der Ev. Kirche im Rheinland (2,4 Mio Mitglieder): „Mir ist wichtig, dass wir die Kirche konsequent nicht von unseren Angeboten und Strukturen her denken, sondern vom Kontakt zu den Mitgliedern.“ Das Projekt Wien-West-Süd-West plant über Kooperationen verschiedene Aufgabenbereiche übergemeindlich zu optimieren. Ortsgemeindeleben wird das plurale Miteinander und Profil halten müssen. Vor allem für die Arbeit mit der jüngeren Generation bewirbt sich die Pfarrgemeinde Hütteldorf für ein von der Gesamtkirche gefördertes Projekt der überregionalen Jugendarbeit, wo Synergieeffekte positiv erarbeitet werden können. Fusionen nach Augenmaß, ohne dass die personelle Drehscheibe in der Gemeindegarbeit verloren gehen darf. Es kann nicht jeder alles gleich gut. Synergieeffekte sollten von den Teilhabern mitgetragen werden können



JUGENDSEITE - JUNGSCHEAR - KONFIRMANDEN

WILLKOMMEN IN DER

**JUNGSCHEAR
HÜTTELDORF**



ERLEBNIS - INPUT - SPASS

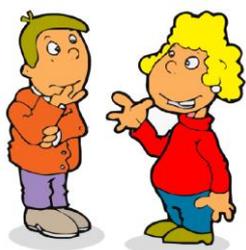
Du bist zwischen 6 und 12 Jahren alt und möchtest gemeinsam mit anderen Kindern neue Spiele spielen, singen, raus in den Wald, was erleben und spannende Geschichten aus der Bibel hören?
Dann bist du bei uns genau richtig. Wir treffen uns jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Das **Jungscharlager 17.7.-24.7.2021 im Martin Luther Heim in Oberösterreich** besuchten neun Kinder. Regen und Sonne, Außen- und Innenprogramm prägten das Miteinander. Thema: Esther – mutig, schlau und voll Vertrauen. Mitarbeiter und Kinder wurden von Gabi Beck als Köchin in Eigenversorgung gepflegt. Wichtige Glaubensanstöße konnte das Programm den Kindern vermitteln. Großen Dank dem Team für die umfangreichen Allroundtätigkeiten, auch die lebensnahe Programmgestaltung. H. Schlener

Konfirmandenwochenende 18.-20.06.2021 im Jugendhaus/Eggenburg

Ein Wochenende im echten Leben, eine richtige Erlösung, waren die Treffen bisher, doch meist nur per ZOOM. Elf Konfis haben sich mit Rahel und Sascha auf den Weg gemacht, das Vaterunser, das Apostolische Glaubensbekenntnis und die Bibel weiter zu entdecken. Wunderbar verköstigt haben uns Norbert (Hausmeister, CVJM) und Alex (Ehemann von Rahel). Stationenspiele führten zur Frage: Wie stellst Du Dir das ewige Leben vor, die zukünftige Wohnung bei Gott? – Geistlicher Abschluss war dann ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag zum Thema: Nachfolge. Gemeinschaft und geistliche Impulse konnten sichtbar wachsen. Elterliche Fahrgemeinschaften unterstützten das Team. Bewusste Entscheidungen für ein Leben in der Nachfolge Jesu hat es gegeben. Die Konfi-gruppe hat sich so auf die Konfirmation am Sonntag, 5.9. vorbereitet. S. Becker, H. Schlener

MINA & Freunde



WE WANT YOU!

Der **neue Konfirmanden-Kurslauf** beginnt mit dem Vorstellungsgottesdienst der Angemeldeten am Sonntag, d. 17.10., 9:30h. Wir bitten um Anmeldungen! Informationsunterlagen können problemlos telefonisch angefordert werden (0699-18877775). Es sind wieder Samstagmodule angedacht. Wir sind aber flexibel und wollen gemeinsam mit den Teilnehmern einen Terminplan bauen. H. Schlener

Zum **Teeni-Club** gibt es spätestens bei der Konfirmation (5.9.) neue Informationen. Er soll noch im September starten.



DIAKONIE – CARITAS: „MOBILE ORDINATION“



Kurzum: ein adaptierter LKW mit zwei Ordinationsräumen, klimatisiert, inkl. WC und Waschbecken.

Seit Jahren begleiten wir die Arbeit und beliefern das Lukasspital in Laslea/Siebenbürgen/Ro. Immer wieder bekommen wir Gerätschaften und Medikamente, die den Betrieb des Spitals und des angeschlossenen Hospizes unterstützen. Primar Dr. Petru Oprean und sein Team sorgen sich um an den sozialen Rand gedrängte Rumänen, die durchs soziale Netz fallen. Nun hat das Spital einen LKW aus Belgien überstellt bekommen, der sich für medizinische Dienste in entlegenen Gebieten eignet, aber noch medizintechnisch nachgerüstet werden muss. Unser Pfarramtsassistent und Diakoniebetreuer N. Rahsl informiert:



„Bei unserem letzten Hilfs-transport im Mai 2021 wurden wir gebeten, ein Projekt von Dr. Oprean zu unterstützen. Er

bekam aus Belgien den abgebildeten LKW mit Aufbau, in dem 2 Untersuchungsräume, 2 Umkleidekabinen, Toiletten, eingerichtet sind.

Dieser LKW soll eingesetzt werden, um fernliegende Ortschaften (Romasiedlungen ohne Arztordinationen und Krankenversicherung) wöchentlich abzufahren.

Die Bevölkerung soll eine Vorsorgeuntersuchung erhalten, besonderes Augenmerk gilt der Diabeteserkrankung, die damit rechtzeitig erkannt und behandelt werden kann. Ebenso Impfkationen wie Tetanus, Covid etc., die gratis abgegeben werden.

Die mobile Ordination ist möbeltechnisch voll eingerichtet, was fehlt, ist die medizinische Einrichtung und Geräte, wie z.B. EKG mit Drucker, medizin. Kühlschrank, Beatmungsgerät mit Sauerstoffmasken, chirurg. Besteck für kleine Eingriffe, Augenuntersuchungsgeräte etc. Norbert Rahsl“

So haben wir bereits mehrere tausend Euro Unterstützungsspenden diverser Spitäler und auch des Rotariclubs in Nürnberg erhalten, eine kostenfreie Transportzusage der Johanniter Unfallhilfe Nürnberg. Wir können viele Geräte im Wert von über € 10.000 Euro organisieren bzw. einkaufen, aber es bleiben noch Begleitkosten, für die wir um Spenden bitten. Sollten Sie ein Herz für die Sache haben, dann beteiligen Sie sich bitte mit einer Hilfsgabe.

Der Transport geht Freitag, d. 5.8.21 auf den Weg. Ein regulärer Hilfstransport für den „Diakoniering Schäßburg“ ist für Herbst in Planung. Wir nehmen gerne jede Art (bis auf sperrige Möbel) Hilfs Gaben entgegen.

H. Schlener

Rückdruck	EmpfängerIn Name/Firma		
	Evang. Pfarrgem. A.B. Wien-Hütteldorf		
IBAN EmpfängerIn	A T 8 9 3 2 0 0 0 0 0 0 7 4 7 4 1 7 4		
	BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR Betrag Cent
R L N W A T W W			
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			Präfixer +
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
<input type="checkbox"/> G m d p ä d . <input type="checkbox"/> G m d b r i e f <input type="checkbox"/> D i a k o n i e			
<input type="checkbox"/> G e b u r t s t a g <input type="checkbox"/> K i r c h b a u <input type="checkbox"/>			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		
			006
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> Unterschrift ZeichnungsberechtigteR </div>			Betrag < 30+ Beleg +

MATURAFRAGEN ZUR DIAKONIE



Diakonie

- Fasse zusammen, was die Diakonie ist, wie sie entstand und was ihre Tätigkeitsfelder sind.
- Erläutere, auf welchen biblischen Grundlagen das diakonische Selbstverständnis beruht.
- Beurteile den Stellenwert der Diakonie innerhalb der Evangelischen Kirche in Österreich und nimm Stellung zum Zitat von D. Bonhoeffer: Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.

NEPPENDORF/RO

Über zehn Jahre währt bereits das partnerschaftliche Verhältnis zur Evangelischen Pfarrgemeinde in Neppendorf/Siebenbürgen. Sie übernahmen unsere altgediente elektronische Kirchenorgel für die Friedhofskapelle, transferierten sie aber nun in die Kirche, weil die Tonqualität das alte Gerät in der Kirche noch übertrifft. Letztes Jahr war die Orgel von der bayrischen Johanniter Unfallhilfe überstellt worden. Pfarrer Walter Galter spielt die Orgel selbst wenn keine Organisten präsent sind. Bei nächster Gelegenheit werden wir mit großer Freude das Instrument an Ort und Stelle bestaunen. Möge es zum Lob Gottes erklingen. Die Kirche ist seiner würdig. H. Schlener



HILFSTRANSPORT-DANK MAI 2021

„Wir danken Euch für die Verbundenheit, die entstanden und auch über die Pandemiezeit erhalten geblieben ist. Danke, dass Ihr vor Ort in Wien an die Nutzer in unserem diakonischen Ring denkt, den Einsatz und die Arbeit nicht scheut, die solche Hilfestellung mit sich bringt. Habt herzlichen Dank für den Hilfstransport und alle verfrachteten Gaben. Wir wissen, dass dahinter viel Regie und konkrete Muskelkraft steht. Wir beten, dass unser lebendiger und barmherzige Herr es Euch lohnt und Euren Mangel ausfüllt zu einem Zeitpunkt, wo Ihr es braucht. In tiefer Dankbarkeit und Verbundenheit im Herrn verbunden Helmi und Martin Türk-König“



Erntezeit

TERMINE VOM 26.07. - 25.10.2021

Datum	Anlass	KiGD (= Kindergottesdienst)	Verantwortlicher
So 01.08.21	Gottesdienst 9:30 Uhr (9. So nach Trinitatis)	Y	Pfr. M. Schreier
So 08.08.21	Gottesdienst 9:30 Uhr (10. So nach Trinitatis)	-	Lekt. Dr. P. Roland
So 15.08.21	Gottesdienst 9:30 Uhr (11. So nach Trinitatis)	Y	Pfr. H. Schlener
So 22.08.21	Gottesdienst 9:30 Uhr (12. So nach Trinitatis)	-	Pfr. H. Schlener
So 29.08.21	Gottesdienst 9:30 Uhr (13. So nach Trinitatis)	Y	Pfr. H. Schlener
So 05.09.21	KONFIRMATIONSGOTTESDIENST (14. So n Trin)	Y	H.Schl/S.Becker/Team
So 12.09.21	Gottesdienst 9:30 Uhr (15. So nach Trinitatis)	-	Lekt. Dr. B. Kunsch
Sa 18.09.21	Redaktionsschluss des Gemeindebriefes Nr. 151, 15 Uhr	-	Redaktionsteam
So 19.09.21	Gottesdienst 9:30 Uhr (16. So nach Trinitatis)	Y	Lekt. Dr. P. Roland
So 26.09.21	Gottesdienst 9:30 Uhr (17. So nach Trinitatis)	-	Pfr ⁱⁿ Dr. Chr. Hubka
So 03.10.21	Gottesdienst 9:30 Uhr (18. So nach Trinitatis) ERNTE-DANK - Gemeindegedenken, Kirchenkaffee?	Y	Pfr. H. Schlener
So 10.10.21	Gottesdienst 9:30 Uhr (19. So nach Trinitatis)	-	Lekt. Dr. P. Roland
So 17.10.21	Gottesdienst 9:30 Uhr (20. Sonntag nach Trinitatis) KONFIRMANDENVORSTELLUNG	Y	Pfr. H. Schlener & Team
So 24.10.21	Gottesdienst 9:30 Uhr (21. So nach Trinitatis)	-	Lekt. Dr. B. Kunsch
So 31.10.21	REFORMATIONSFESTGOTTESDIENST 9:30 Uhr ☺☺☺ Ende der Sommerzeit ☺☺☺ - 1h zurück!	Y	Pfr. H. Schlener

ACHTUNG: Aktuelle Anpassungen wegen Covid-19 Verordnungen sind bitte einzukalkulieren!
Gemeindevertretersitzung ist für den Herbst geplant.

P.b.b.

Zulassungs-Nr.

GZ 02Z033316 S

Österreichische Post AG

Sponsoring Post

Erscheinungsort Wien (Hdf)

Verlagspostamt 1140 Wien

Wenn unzustellbar zurück an Ev. Pfarramt A.B., 1140 Wien, Freyenthurmstraße 20

AUFLÖSUNG RÄTSEL S. 7: Xylophon, Herz, Ananas, Schneckenhaus, Zwerg

Alle Kreise und Veranstaltungen außer den Sonntagsgottesdiensten entfallen in den Schulferien (3.7.-5.9.2021) vorbehaltlich anderer Absprachen.

KINDERGOTTESDIENST derzeit keine neuen Termine
KLEINKINDBETREUUNG immer in der Kirche/Gemeindesaal möglich
BIBLIOTHEK jeden Sonntag nach dem Gottesdienst bis ca. 11:30 Uhr
KIRCHENKAFFEE jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst
GEMEINDEBETREUUNG (0699-1-8877777) jederzeit nach vorheriger Absprache
JOUR FIXE für die Presbytersitzung jeden 1. Dienstag im Monat 17/19:00 Uhr
für Anliegen der Pfarrgemeindemitglieder jeden 3. Dienstag im Monat 17:00 Uhr
PRESBYTERSITZUNG jeden 2. Dienstag im Monat 19:30 Uhr
Ansuchen an das Presbyterium bitte bis Dienstag eine Woche vorher
GEMEINDEJUGENDRAT quartalsmäßig reg. 1. Mo im Monat 19:00 Uhr
FRAUENKREIS jeden Mittwoch ab 9:00 Uhr
MUSIKTEAM Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
BEGEGNUNGSRUNDE jeden 3. Donnerstag im Monat 15:00-17:00 Uhr
BIBELKREIS jeden letzten Do im Monat abends
SPRECHSTUNDE DES PFARRERS Mi 11:00–12:00 Uhr oder tel. VerbG.
JUNGSCHAR (6-12 JAHRE) (JuKi-HAUS), jeden Samstag, 10:00 -12:00 Uhr
KONFIRMANDENKURS Samstagmodule 1x/Monat
TEENI-CLUB ab Sept im Plan, vermutlich Sa., ab 16 Uhr
PFARRKANZLEI (Sondertermine auf Absprache) Mo – Do 10:00 – 12:00 Uhr
MUSIKSCHULEN ganze Schulwoche, nachmittags, Kontakt auf Anfrage
GYMNASTIK-YOGA vermutlich ab Sept., Info auf Anfrage

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Hersteller: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien Hütteldorf 1140 Wien, Freyenthurmstraße 20; Schriftleitung: Pfarrer H. Schlener; Verlags- und Herstellungsort: 1140 Wien. Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, BIC: RLNWATWW; IBAN: AT89320000007474174.

Blattlinie: Der Gemeindebrief setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gliedern der ev. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hütteldorf aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden, Informationen über Gemeindeleben, Kirche und Gesellschaft anzubieten. - Um den Lesefluss nicht zu beeinträchtigen, wird auf die Doppelnennung der Geschlechter verzichtet. - **DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG:** Sie erhalten diesen Gemeindebrief, weil Sie Mitglied/Freund der Gemeinde sind. Wünsche Sie keine Zusendung, teilen Sie uns dies bitte mit.

Obige Angaben müssen u.U. wegen Verordnungen zur Coronazeit außerordentlich bedient werden, bitte um Verständnis.